



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

DRESDEN
concept



Der Kanzler

Hochschulinterne Flächensteuerung an der TU Dresden

Weimar, 19. November 2012

- Basismodell der Parametergesteuerten Flächenbemessung
- Interne Steuerung
- Bedarfsentwicklung TU Dresden 2020

HIS-Konzept 1995: Flächenbezogene Studienplätze

→ „ganzheitlich“ (im Universitätsmaßstab) bewährt

HIS-Parametergesteuerte Flächenbemessung

→ auf fachbezogenen Untersuchungen basierend

→ wichtige Parameter: Arbeitsprofile

Personalkategorien

Studierende

Raumnutzungsbereiche

→ im Fakultätsmaßstab gut einsetzbar

Umsetzung der Parametergesteuerten Flächenermittlung an der TU Dresden:

- **Basismodell:** jährliche Ermittlung des aktuellen Flächenbedarfs
Bilanzierung: Bestand – Bedarf
- **Bestandsbewirtschaftung:** Steuerung der Flächenvergabe
- **Bedarfsentwicklung:** Flächenbedarfsprognose auf Basis prognostizierter Studentenzahlen, Personalzahlen, Drittmittelzahlen

HIS – Parametergesteuerte Flächenbemessung (PF)

Büroflächen – nach RLBau Sachsen

Laborflächen – nach HIS–Untersuchungen

Werkstätten – nach HIS–Untersuchungen

Lehrflächen – nach HIS–Analyse für die TU Dresden

→ geplant nach Kapazitätsberechnung TUD

TU-Daten jeweils vom Dezember des Vorjahres

- Studierendenzahlen
- Personalzahlen
- DM–Ausgaben
- ZLF

BEDARF einer Bemessungseinheit					
Büroflächen:					
Stellen Prof., Junior-Prof., WM-DM	* Teilzeitfaktor	* Platzfaktor	* Flächenansatz	=	m ²
Personen LL, WM-HD, WM-HZ, VP, TP, WHK		* Platzfaktor	* Flächenansatz	=	m ²
Hauptfachstudierende		* Platzfaktor	* Flächenansatz	=	m ²
Fachspezifische Flächen:					
Laborfläche entspr. Arbeitsprofile			* Flächenansatz	=	m ²
Sonderflächen (Bedarf = Bestand)				=	m ²
Werkstattflächen:					
Personal			* Flächenansatz	=	m ²
Lehrflächen:					
Studierendenäquivalente		* Platzfaktor	* Flächenansatz	=	m ²
					Σ BEDARF
BESTAND einer Bemessungseinheit					
Flächenbestand: abgemindert mit QKZ nach HIS-Nutzungsbereichen mit anteiligem ZLF				=	m ²
					Σ BESTAND
BILANZ einer Fakultät*					
BESTAND einer Fakultät*	—	BEDARF einer Fakultät *		=	BILANZ einer Fakultät*
*(Summe über 1...n Bemessungseinheiten)					

* Summe über alle Bemessungseinheiten der Fakultät

Parametergesteuerte Flächenbemessung TU Dresden - Daten: Dezember 2011

Bemessungseinheit	VERKEHRSEINGENIEURWESEN			
Hauptfachstudierende	596	Profil 1	Konstruktiv-experimentell	4 (19 %)
		Profil 2	Planung und Steuerung	3 (14 %)
		Profil 3	Software-technisch	1 (5 %)
		Profil 4	Konstruktiv-experimentell (Maschinenw.)	7 (33 %)
		Profil 5	Konstruktiv-experimentell (ET)	6 (29 %)

Flächenbedarfsermittlung

Flächen-/Personalkategorie	Stellen	Teilzeitfaktor	Pers./Beschverh.	Bezugsgröße	Platzfaktor/Anzahl	Anzahl Arbeitsplätze	Flächenansatz in m²	Flächenbedarf in m² HNF
Büroflächen								
Professoren	20,00	1,00	20,0		1,0	20,0	21,0	420,0
Junior-Professoren	,00	1,00	,0		1,0	,0	18,0	,0
Lektoren, Lehrkr. f. bes. Aufgaben u. a.			,0		1,0	,0	12,0	,0
Wiss. Mitarbeiter - Haushalt Dauerstellen			21,0		1,0	21,0	12,0	252,0

Lehrflächen

Praktika				Studierendenäquivalente: 665	,050	33,30	4,40	146,5
Rechnerräume				Studierendenäquivalente: 665	,070	46,60	3,85	179,4
Hörsäle (Bedarf am ZLF)				Studierendenäquivalente: 665	,430	286,00	1,10	314,6
Seminarräume (Bedarf am ZLF)				Studierendenäquivalente: 665	,290	192,90	2,00	385,8
				Zwischensumme				1026,3

Flächenbedarf gesamt

11943,4

Flächenbedarf ohne Hörsäle (Bedarf am ZLF), Seminarräume (Bedarf am ZLF)

11243,0

Fachspezifische Flächen

Laborflächen				Anzahl Profil 1: 4		4,0	183,0	732,0
Laborflächen				Anzahl Profil 2: 3		3,0	82,0	246,0
Laborflächen				Anzahl Profil 3: 1		1,0	40,0	40,0
Laborflächen				Anzahl Profil 4: 7		7,0	175,0	1225,0
Laborflächen				Anzahl Profil 5: 6		6,0	260,0	1560,0
Lagerflächen Laborflächen				Laborflächen	,10		3803,0	380,3
Sammlung KFZ-Teile				pauschal	1,0		80,0	80,0
Zusätzliche Laborfläche				nach HIS	1,0		803,0	803,0
Lagerflächen Zusätzliche Laborfläche					,10		803,0	80,3
Hallen				analog Bestand			2221,7	2221,7
Ruheraum				analog Bestand			9,4	9,4
				Zwischensumme				7377,7

Werkstattflächen

Mechanische Werkstätten				BV wiss. Personal: 173,2	173,2		2,70	467,6
Elektronische Werkstätten				BV wiss. Personal: 173,2	173,2		,70	121,2
				Zwischensumme				588,8

Lehrflächen

Praktika				Studierendenäquivalente: 665	,050	33,30	4,40	146,5
Rechnerräume				Studierendenäquivalente: 665	,070	46,60	3,85	179,4
Hörsäle (Bedarf am ZLF)				Studierendenäquivalente: 665	,430	286,00	1,10	314,6
Seminarräume (Bedarf am ZLF)				Studierendenäquivalente: 665	,290	192,90	2,00	385,8
				Zwischensumme				1026,3

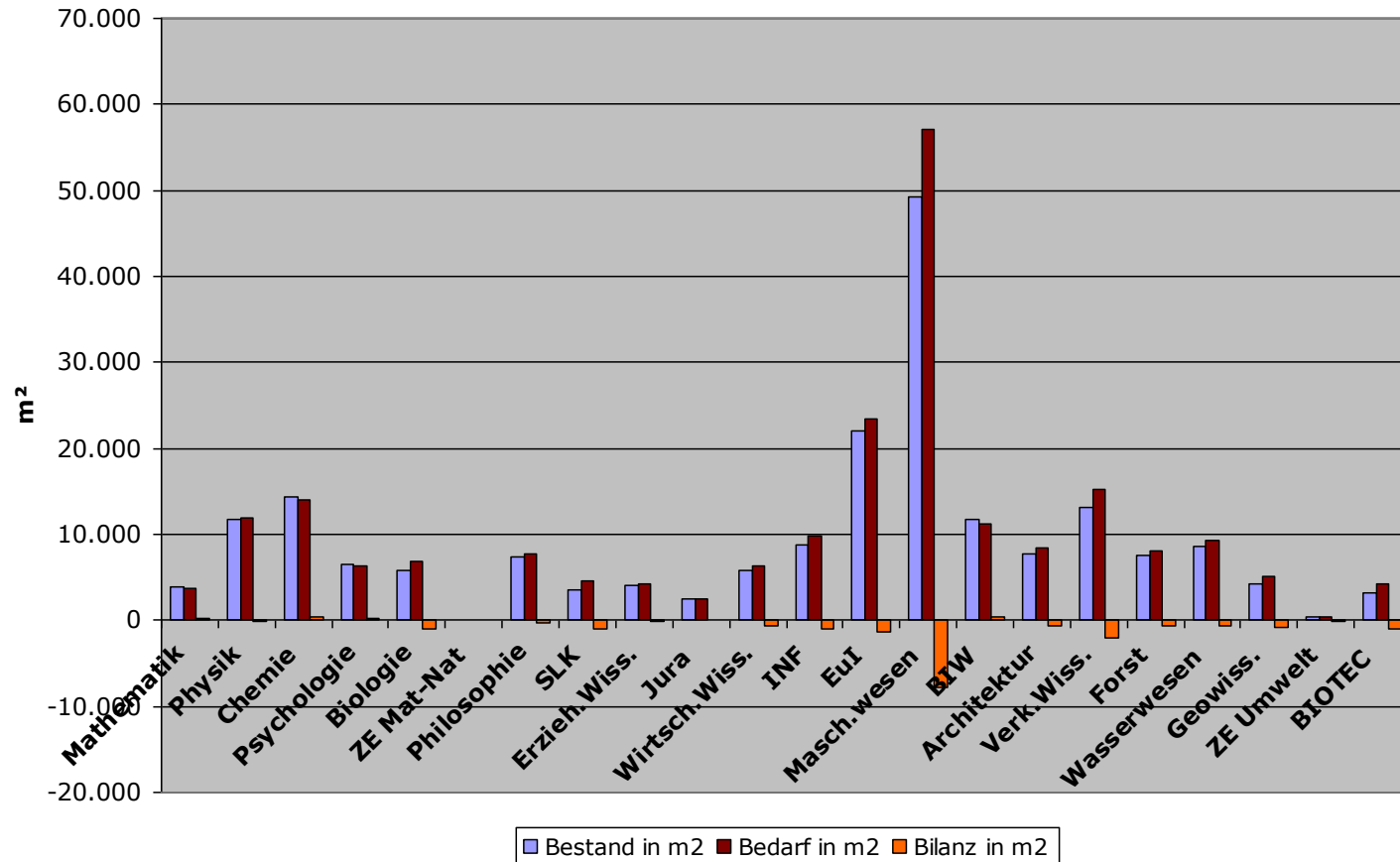
Flächenbedarf gesamt

11943,4

Flächenbedarf ohne Hörsäle (Bedarf am ZLF), Seminarräume (Bedarf am ZLF)

11243,0

Bilanz aus Bestand 2011 / Bedarf 2010



Modellanpassung durch die TU Dresden

- Parameter für Flächenansätze nach Vorgabe RLBau Sachsen
- Bedarfe für studentische Arbeitsräume eingeführt
- Auslastung, Platzfaktoren der Lehrflächen entspr. neuer HIS-Studien angepasst
=> geplant: Lehrflächenbedarf basierend auf der Kapazitätsberechnung der TUD um Bachelor/Master Umstellung gerecht zu werden und Veränderungen im Curriculum direkt zu übernehmen
- Anpassung der Personalkategorien (Einführung Junior-Prof., WHK, Wegfall Dozent)
- Permanente Prüfung der Bedarfe für Sonderflächen z.B. fMRT-Labor
- Einführung einer feineren Granularität für Bedarfsermittlung bis auf Institutsebene gewünscht
- Modell wurde im lfd. CAFM-System ins Flächenmanagement integriert mit eigener Softwareerweiterung

Grundlage ist die Bilanzierung

- nach einer Normierung
- mit Anreiz zur Abgabe von Lehrraumflächen in den Zentralen Lehrraum Fond (ZLF)

Fakultäten mit Flächen**überhang** zahlen:

6 €/m² (ohne Betrachtung des ZLF)

Fakultäten mit **Flächenbedarf** erhalten:

Einnahmen durch Flächenüberhang/Summe Flächenbedarf €/m²

Rahmen: Vorgaben / Prognosen

HH-Personal:	Abbauvorgaben / Zusagen des Landes
Studierende:	Prognosen SMWK / TU-Strategie
DM-Entwicklung:	eigene Prognosen, Förderzusagen

**Szenario : Realistische Variante – ohne Exzellenz-Förderung
nach Exzellenz-Entscheidung Wegfall**

- Stellenabbau bis 2020: **224 HH-MA** (TU gesamt)
Umbau bleibt unberücksichtigt
- Rückgang Studierende: **-3%** Bezug 2010 (**auf 23.486** i.d.R.)
- Drittmittel-Beschäftigte: Fortsetzung linearer Anstieg auf
3.228 Personen

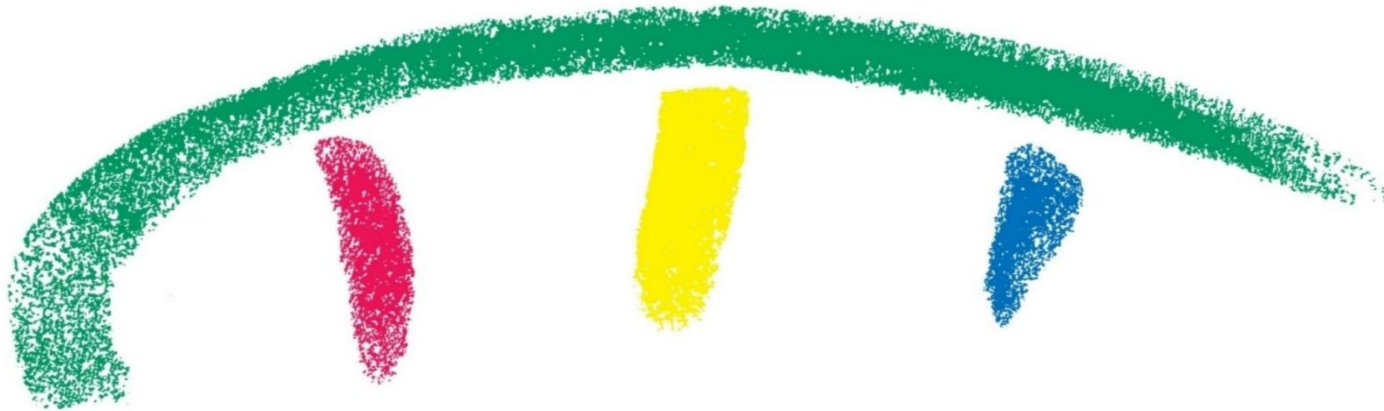
Bedarf: 232.006 m², Bilanz: **-29.270 m²**

Szenario : Realistische Variante – mit Exzellenz-Förderung

- Stellenabbau bis 2020: **0** (Übernahme der Bundes-Förderung durch das Land)
- Studierende: **25.206** i.d.R. (gleichbleibend zu 2011)
- Drittmittel-Beschäftigte: Fortsetzung linearer Anstieg auf **3.228** Personen
199,5 Personen durch cfAED/ZuK und Open Topic Tenure-Track

Basismodell 2010 / 2011										
	Gesamt	Büro	Labor	Hallen	Werk- statt	Lager	sons t	Prak- tikum	Hör- saal	Übungs- raum
Bestand 2011	202.735	74.223	44.006	20.476	7.456	13.587	308	11.918	11.436	19.326
Bedarf 2010/2011	220.581	74.244	62.035	20.476	9.140	12.195	210	9.829	10.624	21.828
Bilanz	-17.847	-22	-18.029	0	-1.684	1.392	98	2.088	812	-2.502
Szenario 3: Realistische Variante - mit Exzellenz-Förderung										
DM: 3.427,5	21.788	10.554	7.694		1.641	1.900				
Studierende: 2011	2.164	330	133					403	434	864
HH-Abbau: -0	0	0	0		0	0				
Bedarf	244.534	85.128	69.862	20.476	10.781	14.094	210	10.233	11.058	22.693
Bilanz	-41.799	-10.905	-25.856	0	-3.325	-508	98	1.685	378	-3.367

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



»Wissen schafft Brücken.«